

23-04-02 @gutebeziehungen

## @gutebeziehungen- eine Blaupause vom Himmell

**Gesunde Beziehungen:** Was ist das, macht sie aus, wie bekommen wir sie hin?

- damit sind **Ehebeziehungen genauso gemeint** wie **Familienbeziehungen, Freundschaften im Allgemeinen und besonderen**, die wir hier so erleben
- allerdings werde ich **nicht das gesamte Spektrum**, was das alles beinhaltet, hier abbilden können, sondern möchte mich auf ein **paar wesentliche Punkte beschränken**

Ich glaube, dass die meisten Menschen sich wirklich nach echten, lebendigen, annehmenden und vertrauten Beziehungen sehnen

**Gemeinde ist in erster Linie Familie-** nicht Institution, eingetragener Verein, Glaubensgemeinschaft!

- Wie sehen **gesunde, heilsame Beziehungen** aus und vor allen Dingen, **wie gelangen wir dahin sie zu leben?**
- Das **schließt Perfektion aus**, da wir hier auf Erden **alles andere als perfekt sind.**

**1. Wir sind gemacht, um vollkommen geliebt zu werden** (Gott hat uns so erschaffen, weil wir **aus Seinen vollkommenen Gedanken kommen**, Er uns **sich ähnlich geschaffen** hat.

Wir haben eine **tiefe Sehnsucht**, nach der **vollkommenen Liebe und Annahme.**

**2. Die Quelle unserer Sehnsucht nach Liebe und Annahme, dürfen niemals Menschen sein, sondern kommt allein Gott zu.**

Zitat:

„Die Lösung unserer Beziehungsprobleme liegen nicht in der Veränderung der äußeren Umstände, sondern Gott möchte unser Herz frei machen und mit Frieden füllen.“

**3. Welchen Stellenwert haben Beziehungen im Reich der Himmel?**

23-04-02 @gutebeziehungen

Ich glaube, dass Beziehungen für Gott und das Himmelreich extrem wichtig sind- Gott ist ein Beziehungswesen (Dreieinigkeit)

Wir sind dazu berufen, uns so lieben zu lassen, um selbst so zu lieben!

Vergebung ist ein sehr großes Thema in der Bibel (Geschichte vom Schalks-Knecht):

*Matthäus 18:19-35*

*“Weiter sage ich euch, wenn zwei von euch übereinkommen werden auf Erden über irgendeine Sache, für die sie bitten wollen, so soll sie ihnen zuteil werden von meinem Vater im Himmel.*

*Denn wo zwei oder drei in meinem Namen versammelt sind, da bin ich mitten unter ihnen.*

*Da trat Petrus herzu und sprach: Herr, wie oft soll ich meinem Bruder vergeben, welcher gegen mich sündigt? Bis siebenmal?*

*Jesus antwortete ihm: Ich sage dir, nicht bis siebenmal, sondern bis siebenmal siebenmal!*

*Darum ist das Himmelreich gleich einem Könige, der mit seinen Knechten rechnen wollte.*

*Und als er anfing zu rechnen, ward einer vor ihn gebracht, der war zehntausend Talente schuldig.*

*Da er aber nicht bezahlen konnte, befahl sein Herr, ihn und sein Weib und seine Kinder und alles, was er hatte, zu verkaufen und also zu bezahlen.*

*Da warf sich der Knecht vor ihm nieder und sprach: Herr, habe Geduld mit mir, so will ich dir alles bezahlen!*

*Da erbarmte sich der Herr dieses Knechtes und gab ihn frei und erließ ihm die Schuld.*

*Als aber dieser Knecht hinausging, fand er einen Mitknecht, der war ihm hundert Denare schuldig; den ergriff er, würgte ihn und sprach: Bezahle, was du schuldig bist!*

*Da warf sich sein Mitknecht nieder, bat ihn und sprach: Habe Geduld mit mir, so will ich dir alles bezahlen!*

*Er aber wollte nicht, sondern ging hin und warf ihn ins Gefängnis, bis er bezahlt hätte, was er schuldig war.*

23-04-02 @gutebeziehungen

*Als aber seine Mitknechte sahen, was geschehen war, wurden sie sehr betrübt, kamen und berichteten ihrem Herrn die ganze Geschichte.*

*Da ließ sein Herr ihn kommen und sprach zu ihm: Du böser Knecht! Jene ganze Schuld habe ich dir erlassen, weil du mich batest;*

*solltest denn nicht auch du dich über deinen Mitknecht erbarmen, wie ich mich über dich erbarmt habe?*

*Und voll Zorn übergab ihn sein Herr den Peinigern, bis er alles bezahlt hätte, was er schuldig war.*

**Also wird auch mein himmlischer Vater mit euch verfahren, wenn ihr nicht ein jeder seinem Bruder von Herzen die Fehler vergebet.“**

**BÄHM!!!**

In **Vergebung zu leben** ist **keine Option**, sondern **Grundvoraussetzung** in unserem Leben mit Gott.

Wenn wir **uns weigern zu vergeben, schneiden wir uns selbst komplett von der Gnade ab**, die wir eigentlich **geschenkt bekommen haben** (entweder gilt Gnade, dann gilt sie für mich und den anderen, oder Gnade gilt nicht, dann gilt sie weder für mich noch den anderen)

- Unser **einziger Schutz vor Bitterkeit** ist, sich immer wieder in die Gegenwart des Vaters zu begeben, **sich lieben zu lassen** bis das eigene **Herz wieder weich ist** und dann willentlich zu **vergeben**.

*Matthäus 11:29-30*

*“Nehmet auf euch mein Joch und **lernet von mir**; denn ich bin sanftmütig und von Herzen demütig; so werdet **ihr Ruhe finden für eure Seelen**;*

*denn **mein Joch ist sanft und meine Last ist leicht!**“*

(werden wie der Meister!)

- Könnte es sein, dass wenn wir **wie Jesus werden: sanftmütig und demütig**, es **eine direkte Auswirkung auf alle unsere Beziehungen** hätte und **damit auch auf uns als Leib Christi?**

*Jesaja 52:7-8*

*“Wie lieblich sind auf den Bergen die Füße des Freudenboten, der Frieden verkündigt, der gute Botschaft bringt, der das Heil predigt, der zu Zion sagt:*

*Dein Gott ist König! Da ist die Stimme deiner Wächter! Sie werden ihre Stimme erheben und **miteinander jauchzen**; denn **Auge in Auge werden sie es***

23-04-02 @gutebeziehungen

**sehen**, wenn der HERR wieder nach Zion kommt.“

- **empfinde für diese Zeit so sehr, dass Gott will, dass wir in unseren Beziehungen aufräumen!!!!**

Maleachi 4:5

*“Siehe, ich sende euch den Propheten Elia, ehe denn da komme der große und furchtbare Tag des HERRN;*

*der soll das **Herz der Väter den Kindern und das Herz der Kinder wieder ihren Vätern zuwenden**, damit ich bei meinem Kommen das Land nicht mit dem Banne schlagen muss!”*

- **eine Verheißung, aber auch eine Konsequenz**

**Der Herr sucht nach denen, die in Übereinstimmung und Einigkeit zusammenleben können, damit er seine Salbung auf sie ausgießen kann.**

- Salbung der Gemeinde: in Einheit des Herzens, geht weit über die Salbung des einzelnen hinaus

#### **4. Was kann passieren, wenn wir eines Sinnes, eines Herzens sind?**

**Altes Testament:**

2.Chronik 5:11-14

*“Und als die Priester aus dem Heiligtum herausgingen (denn alle Priester, die vorhanden waren, hatten sich geheiligt, ohne Rücksicht auf die Abteilungen),*

*und als auch die Leviten, alle Sänger, Asaph, Heman, Jedutun und ihre Söhne und ihre Brüder, in weiße Baumwolle gekleidet, dastanden mit Zimbeln, Psaltern und Harfen östlich vom Altar, und bei ihnen hundertundzwanzig Priester, die auf Trompeten bliesen, da war es, wie wenn die, welche die Trompeten bliesen und sangen, nur eine Stimme hören ließen, zu loben und zu danken dem HERRN.*

*Und als sie die Stimme erhoben mit Trompeten, Zimbeln und Saitenspiel und mit dem Lobe des HERRN, dass er freundlich ist und seine Güte ewig währt, da ward das Haus des HERRN mit einer Wolke erfüllt,”*

*so dass die Priester wegen der Wolke nicht zum Dienste antreten konnten, denn die Herrlichkeit des HERRN erfüllte das Haus Gottes.”*

23-04-02 @gutebeziehungen

**neuen Testament:**

Apostelgeschichte 2:46-47

*“Und täglich verharrten sie einmütig im Tempel und brachen das Brot in den Häusern nahmen die Speise mit Frohlocken und in Einfalt des Herzens,  
lobten Gott und hatten Gunst bei dem ganzen Volk. Der Herr aber tat täglich solche, die gerettet wurden, zur Gemeinde hinzu.”*

- da liegen so ein **Segen** und **solch eine Kraft drauf**- der Himmel auf Erden

Das ist der Grund, warum der Feind immer wieder Einheit in Familien, Ehen, Freundschaften, geschwisterlichen Beziehungen, in Gemeinden torpediert.

Lasst uns aufräumen, uns vergeben, uns einander und vor allen Dingen Gott ehren

Amen

Abendmahl